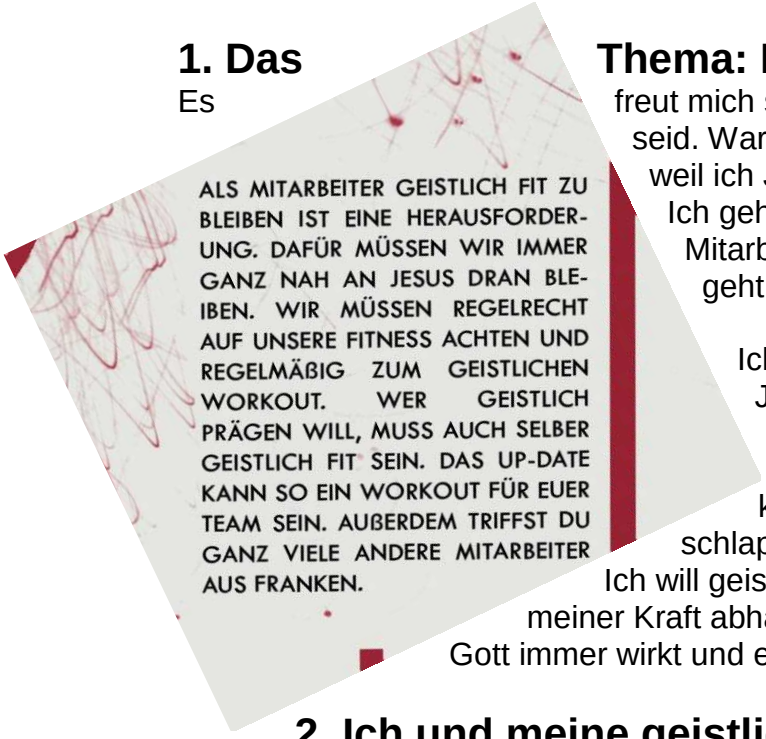
Bibelarbeit - Up-Date Franken - 22.10.2011

Thema: Achte auf deine geistliche Fitness
Text: 1Tim 4,12f

1. Das Thema: Einleitung
2. Ich und meine geistliche Fitness
3. Der Text: 1Tim 4,12-16
4. Textbesprechung
5. Abschluss

1. Das Thema: Einleitung



Es freut mich sehr, dass ihr heute hier hingekommen seid. Warum? Das ist die große Frage. Ich bin hier, weil ich Jugendmitarbeiter unterstützen möchte. Ich gehe davon aus, dass du hier bist, weil du als Mitarbeiter auf deine Fitness achten willst. Darum geht es nämlich. So steht es im Flyer.

Ich glaube dass es entscheidend für eine Jugendarbeit ist, wie fit die Mitarbeiter sind. Und damit meine ich geistliche Fitness. Auf der anderen Seite bin ich beruhigt. Gott kann auch wirken, wenn ich geistlich schlapp mache. So gilt für mich beides: Ich will geistlich fit sein, als ob die Jugendarbeit von meiner Kraft abhängen würde - ich weiß dabei aber, dass Gott immer wirkt und es nicht auf mich ankommt.

2. Ich und meine geistliche Fitness

Wie hältst du dich geistlich fit? Das ist ja die Frage die sich heute stellt. Ich will sagen, wie ich es mache. Dabei bin ich schon mein ganzes Leben am rumbasteln:

- Stille Zeit als Teenager
- Rituale am Tag seit 30
- Auszeiten seit 35 Jahren
- Predigten hören
- Bücher lesen
- durch Vorbereitungen

Manchmal bin ich zufrieden. Manchmal nicht. Du wirst sicher vieles genau so machen. Wenn ich unzufrieden bin, befehle ich mich der Gnade Gottes an. Wichtig ist, dass du deinen Weg findest.

3. Der Text

Einer meiner Lieblingstexte zur geistlichen Fitness steht im 1Tim. Ich sehe mir diesen Text jedes Jahr in meinen Vision-Days an. Paulus schreibt an Timotheus. Timotheus war ein Gemeindeleiter in Ephesus. Und er war wohl noch ziemlich jung. Der Timotheusbrief ist wie eine Art Vermächtnis was uns überliefert wurde. Paulus

schreibt als Mentor an seinen Mentee. Er gibt ihm Tipps, wie er sich als Leiter der Gemeinde verhalten soll.
Daher können wir als Jugendleiter und Jugendleiterinnen auch sehr viel von diesem Brief lernen.
Wir lesen **1Tim 4,12-16**

× **2-3 mal lesen aus unterschiedlichen Übersetzungen**
× **Blatt mit Text zum Arbeiten verteilen**

12 Niemand soll dich verachten, weil du noch jung bist. Sei allen Glaubenden ein Beispiel mit deinem Reden und Tun, deiner Liebe, deinem Glauben und deiner Reinheit.
13 Bis ich komme, lies wie bisher aus den Heiligen Schriften vor, predige und unterrichte.*
14 Vernachlässige nicht die Gabe, die Gott dir geschenkt hat, als die Ältesten dir aufgrund prophetischer Weisungen* die Hände auflegten.*
15 Mühe dich um das, was dir aufgetragen ist, damit deine Fortschritte allen sichtbar werden.
16 Achte auf dein Leben und auf deine Lehre; überprüfe sie beide ständig. Dann wirst du dich selbst retten und die, die dir zuhören.

4. Textbesprechung

12 Niemand soll dich verachten, weil du noch jung bist. Sei allen Glaubenden ein Beispiel mit deinem Reden und Tun, deiner Liebe, deinem Glauben und deiner Reinheit.

× fast schon eine Anweisung für Ältere, die ja auch den Brief gelesen haben. Auch eine Ermahnung für uns. Wir trauen manchmal jüngeren Mitarbeitern nicht viel zu. Das ist nicht gut. Wir sollten lieber junge Menschen ermutigen.
× Jetzt wird die Latte hoch gelegt: Beispiel sein, Vorbild sein: das ist eine Aufgabe, die nicht ganz leicht ist. Ein Bild, eine Person sein, an dem sich andere orientieren können.
× Das bezieht sich aufs Reden
× Das bezieht sich aufs Tun
× Das bezieht sich auf die Liebe zu Gott und zum Nächsten
× Das bezieht sich auf den Glaube
× Das beziehst sich auf die Reinheit

Gruppengespräch:
× Setzt euch dieser Text eher unter Druck oder spornt er euch an?
× Warum ist es gut ein Vorbild zu haben oder zu sein?
× Persönliche Frage: Wo musst du ein besseres Vorbild werden: Reden, Tun, Liebe, Glaube oder Reinheit?

13 Bis ich komme, lies wie bisher aus den Heiligen Schriften vor, predige und unterrichte.*
14 Vernachlässige nicht die Gabe, die Gott dir geschenkt hat, als die Ältesten dir aufgrund prophetischer Weisungen* die Hände auflegten.*
Nicht jeder hat die Hände aufgelegt bekommen. Aber jeder hat eine Gabe von Gott gekommen. Charismen, Geistesgaben. Es gilt diese Gabe nicht zu vernachlässigen. Sie ist ein Geschenk. Und dieses Geschenk bedeutet auch Verantwortung. Sie ist wie ein anvertrautes Pfund.

Gruppengespräch:
× Wie denkst du / Wie denkt man in eurer Gemeinde über Gaben?
× Was kannst du tun um deine Begabung zu pflegen und auszubauen? (Bsp. von mir → Leitung, Apostolischer Dienst, Predigen)?

× Persönliche Frage: Welche Gaben hast du?

Tipp: Arbeitet an diesem Thema. Erkennt eure Gaben. Pflegt sie. Auch als Team.

15 Mühe dich um das, was dir aufgetragen ist, damit deine Fortschritte allen sichtbar werden.
16 Achte auf dein Leben und auf deine Lehre; überprüfe sie beide ständig. Dann wirst du dich selbst retten und die, die dir zuhören.

Hier geht es jetzt um Anstrengung. Frucht ist die Folge von Säen. Säen ist Arbeit. Ohne Arbeit keine Frucht.

Dazu gehört, dass wir acht haben:

× auf unser Leben
× auf unsere Lehre
× überprüfen gehört dazu

Schwieriger Text jetzt: Wie ist der gemeint?

Dann wirst du dich selbst retten und die, die dir zuhören.

Das muss sich nicht auf das ewige Leben beziehen, sondern kann sich auch auf andere Gefahren beziehen.

× *Die Errettung bezieht sich hier auf die Gefahren, vor denen uns der Geist ausdrücklich im ersten Teil des Kapitels warnt, seien es nun Lehren von Dämonen oder ungöttliche Fabeln.* http://www.bibelkommentare.de/index.php?page=comment&comment_id=239&structure_id=404&part_id=1748
× *Diese zwei Dinge gehören zusammen; sie sind eng miteinander verbunden; das eine ohne das andere wird Verwirrung, aber keine Stärkung und Förderung des Glaubens zur Folge haben. Wer bloß auf sich selber Acht gibt, ohne auf die Lehre Acht zu geben, und sich also ausschließlich auf persönliche Heiligkeit verlegt, der wird ganz leicht zu verkehrten Ansichten kommen und dadurch, zum Schaden für die Gemeinde sein. Unter dem schönen Gewand von persönlicher Heiligkeit und eines gottseligen Wandels werden dann leicht allerlei fremde Lehren eingeführt, und so wird die Wahrheit untergraben. Und wer nur auf die Lehre Acht gibt, ohne auf sich selber Acht zu geben, verliert nach und nach die Gemeinschaft mit Gott und wird schließlich ein tönendes Erz und eine klingende Schelle. Wo beide Dinge vereinigt sind, wo sowohl ein gottseliger Wandel geführt wie auch, auf die Sauberkeit in der Lehre geachtet wird, da wird man das Mittel sein* ***"sowohl zur Errettung von sich selber als, auch von denen, die uns hören".***
http://www.biblecentre.org/language/german/hcv_1_Tim_4.htm

Gruppengespräch:

× Wie kann man auf sein Leben und Lehre achten? (Mentoring, Feedback, Tage der Stille, Reflektion)
× Persönliche Reflektion: Überprüfe dein Leben mit den Informationen und Austausch, die du bis jetzt hattest. Suche dir einen Ort der Stille für 15min und nimm dir Zeit mit Gott.

Psalm 139, 23.24:

23 Durchforsche mich, Gott, sieh mir ins Herz, prüfe meine Wünsche und Gedanken!
24 Und wenn ich in Gefahr bin, mich von dir zu entfernen, dann bring mich zurück auf den Weg zu dir!

5. Abschluss

Ich gehe ins Fitnessstudie… muss immer wieder trainieren. Ein wenig so sind der Glaube und die Mitarbeit auf. Paulus vergleicht das einmal mit einem Lauf. Wenn ich lange nicht trainiere bin ich schwach.

Diese Einheit war eine Art Training. Vielleicht bist du motiviert wieder durchzustarten oder hast dies als besonderes Training erlebt.

Arbeitsblatt 1 Update 1Tim 4,12f

12 Niemand soll dich verachten, weil du noch jung bist. Sei allen Glaubenden ein Beispiel mit deinem Reden und Tun, deiner Liebe, deinem Glauben und deiner Reinheit.

- Setzt euch dieser Text eher unter Druck oder spornt er euch an?
- Warum ist es gut ein Vorbild zu haben oder zu sein?
- Persönliche Frage: Wo musst du ein besseres Vorbild werden: Reden, Tun, Liebe, Glaube oder Reinheit?
-

Notizen

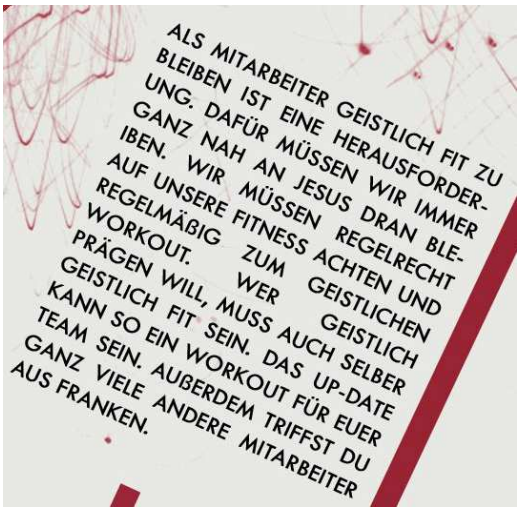
13 Bis ich komme, lies wie bisher aus den Heiligen Schriften vor, predige und unterrichte.*
14 Vernachlässige nicht die Gabe, die Gott dir geschenkt hat, als die Ältesten dir aufgrund prophetischer Weisungen* die Hände auflegten.*

- Wie denkst du / Wie denkt man in eurer Gemeinde über Gaben?
- Was kannst du tun um deine Begabung zu pflegen und auszubauen? (Bsp. von mir → Leitung, Apostolischer Dienst, Predigen)?
- Persönliche Frage: Welche Gaben hast du?

Notizen

15 Mühe dich um das, was dir aufgetragen ist, damit deine Fortschritte allen sichtbar werden.
16 Achte auf dein Leben und auf deine Lehre; überprüfe sie beide ständig. Dann wirst du dich selbst retten und die, die dir zuhören.

× Wie kann man auf sein Leben und Lehre achten? (Mentoring, Feedback, Tage der Stille, Reflektion)
× <u>Persönliche Reflektion:</u> Überprüfe dein Leben mit den Informationen und Austausch, die du bis jetzt hattest. Suche dir einen Ort der Stille für 15min und nimm dir Zeit mit Gott.

Psalm 139, 23.24:
23 Durchforsche mich, Gott, sieh mir ins Herz, prüfe meine Wünsche und Gedanken!
24 Und wenn ich in Gefahr bin, mich von dir zu entfernen, dann bring mich zurück auf den Weg zu dir!

Notizen